

Erste und letzte Wiederaufnahme

**VANESSA**

Oper in drei Akten von Samuel Barber  
Text von Gian Carlo Menotti  
In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung: Rasmus Baumann  
Inszenierung: Katharina Thoma  
Szenische Leitung der Wiederaufnahme: Orest Tichonov  
Bühnenbild und Kostüme: Julia Mürer  
Licht: Olaf Winter  
Chor: Tilman Michael

Vanessa: Jessica Strong  
Erika: Jenny Carlstedt  
Alte Baronin: Barbara Zechmeister  
Anatol: Toby Spence  
Der alte Doktor: Dietrich Volle  
Nicholas, Haushofmeister: Mikołaj Trąbka

Chor und Statisterie der Oper Frankfurt; Frankfurter Opern- und Museumsorchester  
Übernahme einer Produktion der Malmö Opera (Premiere 14. März 2009)

„Der starke Beifall nach zweieinhalb Stunden spiegelte Ergriffenheit und Begeisterung wider; das Publikum war angetan von Musiktheater im Wortsinn, denn dank Figurenzeichnung, einprägsamer Bühne sowie hochpräziser Umsetzung der Partitur wird diese *Vanessa* im Gedächtnis bleiben. Als Beispiel gelungenen Zusammenwirkens von Optik, Schauspiel und Klang“, so urteilte die Kritikerin der Gießener Allgemeinen Zeitung nach der Frankfurter Erstaufführung der Oper von **Samuel Barber** (1901-1981) am 2. September 2012. Regie bei dieser Übernahme einer Produktion der Malmö Opera führte **Katharina Thoma**. Ehemals als Regieassistentin in Frankfurt tätig, kehrte sie 2016/17 nach Inszenierungen am Theater Dortmund, beim Glyndebourne Festival und am Royal Opera House Covent Garden in London für Flotows *Martha* zurück an den Main.

Zum Inhalt: Vanessa lebt zusammen mit ihrer Nichte Erika und ihrer Mutter, der alten Baronin, in großer Abgeschiedenheit. Seit Jahren wartet sie vergeblich auf die Rückkehr ihres einstigen Geliebten Anatol. Ihr zunehmendes Alter will sie nicht wahrhaben, daher hat sie alle Spiegel und Bilder im Haus verhüllt. Als Anatol endlich seinen Besuch ankündigt, muss Vanessa erkennen, dass es sich um den Sohn ihrer großen Liebe handelt. Anfangs richtet der junge Mann sein Interesse auf die etwa gleichaltrige Erika, die jedoch nach einer gemeinsamen Liebesnacht erkennen muss, dass Anatol schon bald ihrer Tante den Hof macht. Als bei einem Ball die Verlobung Vanessas mit Anatol bekannt gegeben wird, begeht die schwangere Erika einen Selbstmordversuch und verliert ihr Baby. Nachdem die ahnungslose Vanessa zusammen mit Anatol in ihr neues Leben aufgebrochen ist, bleibt Erika mit ihrer Großmutter zurück. Wie seinerzeit Vanessa verhängt sie die Spiegel im Haus und beschließt, auf die wahre Liebe zu warten.

Im Rahmen der ersten und letzten Wiederaufnahme dieser Produktion aus der Saison 2012/13 stehen einige neue Namen auf der Besetzungsliste: Die musikalische Leitung liegt nun erstmals bei **Rasmus Baumann**, der seit 2014/15 den Posten des Generalmusikdirektors der Neuen Philharmonie Westfalen am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen bekleidet. 2015/16 dirigierte er eine Aufführungsserie von Humperdincks *Hänsel und Gretel* im Haus am Willy-Brandt-Platz. Bis 2015/16 war die kanadische Sopranistin **Jessica Strong** (Vanessa) Mitglied des Opernstudios der Oper Frankfurt. Hier sang sie u.a. 2014/15 Amelia Grimaldi in Verdis *Simon Boccanegra*, danach debütierte sie als Rosa in Fioravantis *Le cantatrici villane* im Bockenheimer Depot. Zu ihren weiteren Frankfurter Aufgaben gehörten zudem Lina in Verdis *Stiffelio* und Donna Anna in Mozarts *Don Giovanni*. Der britische Tenor **Toby Spence** (Anatol) gibt nach Auftritten an den Staatsopern von Wien (Mozarts Titus) und München (Henry Morosus in Strauss' *Die schweigsame Frau*) sowie an der New Yorker Metropolitan Opera (Eisenstein in Strauß' *Die Fledermaus*) sein Hausdebüt in Frankfurt. Aus Ensemble und Opernstudio der Oper Frankfurt sind Ks. **Barbara Zechmeister** (Alte Baronin) und **Mikołaj Trąbka** (Nicholas) erstmals in dieser Produktion besetzt. Premierenbewährt sind – nach ihrem Ausscheiden aus dem Ensemble 2016/17 nunmehr als Gast – **Jenny Carlstedt** als Erika, der „heimlichen Hauptrolle“ des Stücks, sowie Ensemblemitglied **Dietrich Volle** als Alter Doktor.

**Wiederaufnahme:** Freitag, 15. September 2017, um 19.30 Uhr im Opernhaus

**Weitere Vorstellungen:** 22., 24. September, 1. (18.00 Uhr), 5. Oktober 2017

Falls nicht anders angegeben, beginnen diese Vorstellungen um 19.30 Uhr

**Preise:** € 15 bis 95 (12,5% Vorverkaufsgebühr nur im externen Vorverkauf)

Karten sind bei unseren üblichen Vorverkaufsstellen, online unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) oder im Telefonischen Vorverkauf 069 – 212 49 49 4 erhältlich.

Wir bitten hiermit um Veröffentlichung dieser Termine. Zur Absprache der Vorberichterstattung, Bestellung von Fotomaterial und Reservierung Ihrer Pressekarten erreichen Sie Pressereferent Holger Engelhardt unter der Nummer 069 - 212 46 727. Die Faxnummer lautet 069 - 212 37 164, oder senden Sie eine E-Mail an [holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de](mailto:holger.engelhardt@buehnen-frankfurt.de).